

5. „Hör' mein Bitten“, Hymne für Sopran-Solo, Chor und Orchester (ohne Opuszahl, komp. 1844).

Hör' mein Bitten, Herr, neige dich zu mir;
Auf deines Kindes Stimme habe Acht!
Ich bin allein, wer wird mein Tröster, Helfer sein?
Ich irre ohne Pfad in dunkler Nacht.
Die Feinde, sie droh'n und heben ihr Haupt;
Wo ist nun der Retter, an den ihr geglaubt?
Sie lästern dich täglich, sie stellen uns nach
Und halten die Frommen in Knechtschaft und Schmach.
Mich faßt des Todes Furcht bei ihrem Dräu'n!
Sie sind unzählige, ich bin allein;
Mit meiner Kraft kann ich nicht widersteh'n;
Herr, kämpfe du für mich, Gott, hör' mein Fleh'n!
O, könnt' ich fliegen wie Tauben dahin,
Weit hinweg vor dem Feinde zu flieh'n!
In die Wüste eilt' ich dann fort,
Fände Ruhe am schattigen Ort!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Maria Lieschke, Konzertsängerin aus Plauen i. V.

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Orchester: Mitglieder des Allgemeinen Musikervereins.

Leitung: Herr Otto Richter, Kantor u. Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz.
Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.
Sie hat 92 klingende Stimmen.